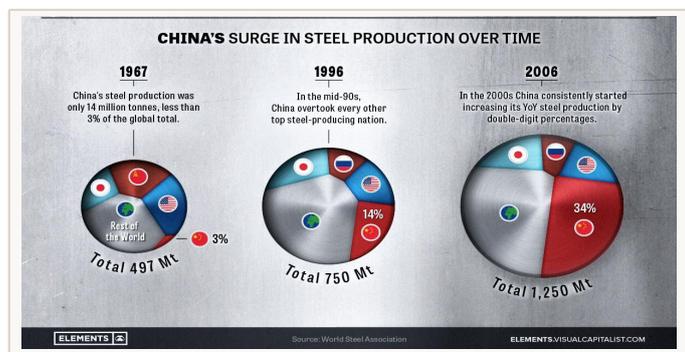


Die Finanzmärkte zeigen sich trotz verschiedener Unsicherheitsfaktoren und realwirtschaftlichen Herausforderungen überaus robust. Die relativ entspannte Situation in der Spätphase eines Konjunkturzyklus sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass grössere Risiken vorhanden sind und einen kräftigen Rückgang aller finanzierten Werte ein realistisches Szenario ist, insbesondere aufgrund der Verschuldungssituation und der lahmender Realwirtschaft. Die tiefen impliziten Volatilitäten an den Aktienmärkten ermöglichen eine günstige Absicherung, während Realwertanlagen wie Edelmetalle stets einen wichtigen Bestandteil eines resilienten Portfolios darstellen.

Highlights



Die weltweite Mikrochipindustrie ist in geografische Zentren aufgeteilt, wobei die Herstellung in China und Taiwan und die Entwicklung hauptsächlich in den USA und Südkorea stattfindet. Nur wenige Unternehmen wie Samsung und Intel können alle Produktionsstufen abdecken. Die geopolitischen Spannungen haben zu Beschaffungsschwierigkeiten in China geführt, so dass es von entscheidender Bedeutung ist, den Anteil des heimischen Chipdesigns und der Ausrüstung zu erhöhen.



Stahl ist für verschiedene Industriezweige und Volkswirtschaften lebenswichtig und wird für den Bau von Gebäuden, Autos, Maschinen und Infrastrukturen verwendet. Nach einem rasanten Anstieg der Produktion seit den 60er Jahren hat China Russland, die USA und Japan abgelöst und ist zum grössten Stahlproduzenten aufgestiegen. Die Stahlproduktion ist ein potenzieller Schwachpunkt der NATO-Staaten, da die Produktion viel niedriger ist als in der Welt der SOZ.

Edelmetalle & Rohstoffe

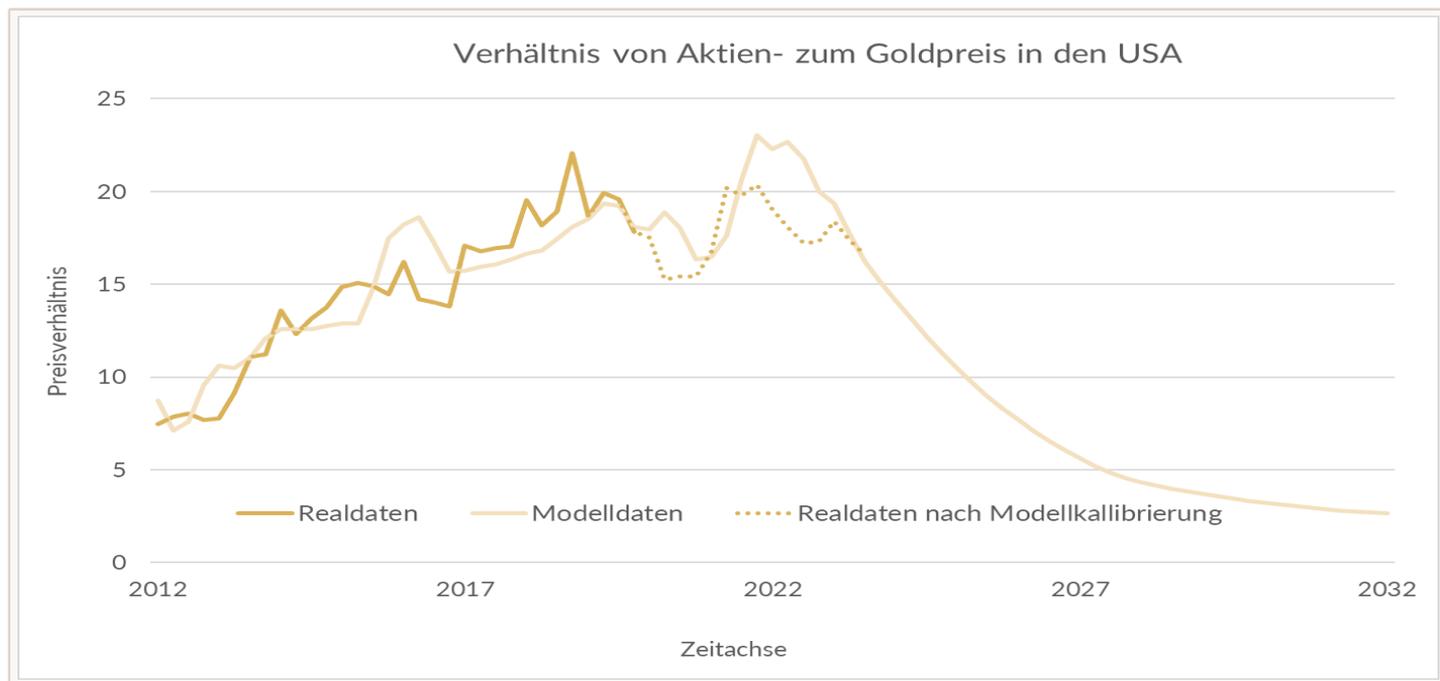
Während bei den Edelmetallen mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends zu rechnen ist, wird im Rohstoffsektor kurzfristig nicht viel Bewegung erwartet. Dennoch ist der langfristige Trend bei allen Edelmetallen und Rohstoffen weiterhin aufwärts gerichtet.

Indikator	Gold	Silber	Kupfer	Öl	Agrar
Aktuell	↗	↗	➡	↗	↗
Ausblick	↗	↗	➡	➡	➡
Trend	↗	↗	↗	↗	↗

Gold-Aktien Prognosemodell

Das derzeitige Niveau der Verschuldung im Vergleich zur Produktion der Realwirtschaft ähnelt der Situation in den germanischen Ländern vor den Weltkriegen in den 1910er Jahren und der Situation in Frankreich vor der Französischen Revolution in den 1790er Jahren.

Auf der Grundlage dieser Daten wird der Höhepunkt der produktiven Anlagen (wie z. B. Aktien) Gold übertreffen. Ab dann prognostiziert das Modell eine Outperformance von Gold gegenüber Aktien (helle Linie). Betrachtet man die realen Daten des Verhältnisses zwischen Aktien und Goldpreis (gepunktete Linie) sieht man, dass der Trend, wobei Gold besser abschneidet als Aktien, bereits Anfang 2022 begann. Ob wir eine weitere Gegenbewegung erleben werden oder nicht, ist derzeit schwer vorherzusagen, aber der langfristige Trend zu einer höheren Goldperformance bleibt eindeutig.



Gold Story

	USD	EUR	GBP	AUD	CAD	CNY	JPY	CHF	INR	Average
2012	7.1%	5.0%	2.4%	5.3%	4.2%	6.0%	20.7%	4.5%	11.1%	7.4%
2013	-28.0%	-30.9%	-29.4%	-16.1%	-23.0%	-30.1%	-12.6%	-29.8%	-19.1%	-24.3%
2014	-1.8%	11.6%	4.4%	7.2%	7.5%	0.7%	11.6%	9.4%	0.2%	5.6%
2015	-10.4%	-0.2%	-5.3%	0.6%	6.8%	-6.2%	-9.9%	-9.7%	-5.9%	-4.4%
2016	8.5%	12.1%	29.7%	9.4%	5.3%	16.1%	5.4%	10.3%	11.4%	12.0%
2017	13.1%	-0.9%	3.3%	4.6%	5.9%	6.0%	9.0%	8.3%	6.3%	6.2%
2018	-1.5%	3.0%	4.3%	9.0%	6.8%	4.1%	-4.2%	-0.8%	7.3%	3.1%
2019	18.3%	21.0%	13.8%	18.7%	12.6%	19.7%	17.2%	16.6%	21.3%	17.7%
2020	25.0%	14.7%	21.2%	14.1%	22.6%	17.2%	18.8%	14.3%	28.0%	19.5%
2021	-3.6%	3.6%	-2.6%	2.2%	-4.3%	-6.1%	7.5%	-0.6%	-1.7%	-0.6%
2022	-0.2%	6.0%	11.6%	6.3%	7.0%	8.3%	13.7%	1.1%	10.8%	7.2%
2023 YTD	8.3%	7.3%	5.3%	11.0%	7.9%	10.0%	14.0%	5.4%	8.6%	8.7%
Average	9.3%	8.9%	10.6%	8.8%	8.6%	8.4%	10.4%	6.6%	12.0%	9.3%

Source: Reuters Eikon (as of 05/19/2023), Incrementum AG

Der Wert des Goldes wird oft als schwankend missverstanden, obwohl er in Wirklichkeit stabil bleibt. Die wahre Veränderung liegt in der Kaufkraft der Fiat-Währungen im Vergleich zu Gold, die in unterschiedlichem Masse schwankt. Der Goldpreis steigt nicht wirklich, sondern die Fiat-Währungen verlieren im Laufe der Zeit gegenüber Gold an Wert. Dieser Perspektivwechsel ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere im derzeitigen inflationären Umfeld.

Anfang 2022 erfuhr der Goldpreis eine Korrektur und erreichte einen Tiefstand von 1.620 \$. In der zweiten Jahreshälfte 2022 setzte jedoch eine bemerkenswerte Erholung ein, die durch einen schwächeren US-Dollar angetrieben wurde, und im ersten Quartal 23 erreichte der Goldpreis mit 1.975 \$ seinen bisher höchsten Quartalsschlusskurs. Insgesamt war 2022 ein positives Jahr für Gold in allen Währungen mit Ausnahme des US-Dollars. Der durchschnittliche Preisanstieg in den anderen Währungen betrug 7,2 %, wobei der japanische Yen (13,7 %) und das britische Pfund (11,6 %) bemerkenswerte Zuwächse verzeichneten, während der Goldpreis in Euro um 6 % stieg und damit zum fünften Mal in Folge zulegte. Auch im Jahr 2023 hat sich Gold mit einem durchschnittlichen Anstieg von 8,7 % in allen aufgeführten Währungen gut entwickelt.

Seit dem Jahr 2000 hat Gold mit einer durchschnittlichen jährlichen Performance von 9,3 % andere Anlageklassen und Währungen stets übertroffen. Trotz regelmässiger Korrekturen hat Gold seinen Status als zuverlässige Anlage beibehalten. Da der Goldpreis jedoch in der Regel hauptsächlich in US-Dollar diskutiert wird, besteht die Gefahr, dass die Anleger die beträchtlichen Gewinne, die Gold in anderen Währungen erzielt hat, ausser Acht lassen. Dieses Versäumnis kann dazu führen, dass die Anleger die Attraktivität von Gold als Anlage unterschätzen.